

Pressemitteilung

Vorstand des Bayerischen Bibliotheksverbandes appelliert an die Stadt Augsburg:
Personelle und finanzielle Einschränkungen gefährden die Leistungsfähigkeit der Neuen Stadtbücherei

Würzburg, 23.07.2010. - Die Personal- und Finanzkrise der Neuen Stadtbücherei Augsburg erregt weit über Augsburgs Stadtgrenzen hinaus Aufmerksamkeit. Der Vorstand des Bayerischen Bibliotheksverbandes kritisiert die unzureichende Personalausstattung sowie die Kürzung des Medienetats um 50.000 Euro und die damit verbundenen Konsequenzen für die Bibliothek und deren Nutzer.

Anlässlich der Vorstandssitzung des Bayerischen Bibliotheksverbandes am 22. Juli 2010 in Augsburg haben sich die Mitglieder des Vorstandes über die aktuelle Situation der Stadtbücherei informiert. So ist geplant, die Öffnungszeiten der Stadtbücherei aufgrund erheblicher Personalengpässe ab 1. September 2010 um fünf Wochenstunden zu verringern. Die Bibliothek wird dann statt um 10.00 Uhr erst ab 11.00 Uhr geöffnet sein, was viele „Früh-Nutzer“ heftig ablehnen. Zudem wurde 2010 der Erwerbungsetat für neue Bücher und Medien um 50.000 EUR gekürzt.

„Die Neue Stadtbücherei Augsburg wird durch ungenügende Personalausstattung und ein deutlich zu geringes Buch- und Medienangebot in ihrer Entwicklung hin zu einem leistungsfähigen und attraktiven Wissens- und Bildungsort massiv behindert. Erst im Juni haben wir hier in Augsburg den Bayerischen Bibliothekstag veranstaltet und dabei die Neue Bücherei mit ihrem attraktiven Raumangebot einem breiten Fachpublikum vorgestellt. Unser Appell an die Stadt Augsburg: Statten Sie die Bibliothek mit genügend Personal und einem ausreichenden Medienetat aus, damit die Stadtbücherei ihrem Auftrag als Ort für lebenslanges Lernen und Bildung gerecht werden kann. Der Slogan der Neuen Stadtbücherei ‚Offen für alle‘ wird durch die geplanten Einsparungen konterkariert. Ein attraktiver Raum allein genügt nicht, er muss mit Inhalten gefüllt werden, damit die Bibliothek wirklich zu einem starken Bildungspartner werden kann“, stellt Prof. Dr. Walter Eykmann, Landesvorsitzender des Bayerischen Bibliotheksverbandes, fest.

Die Neue Stadtbücherei Augsburg wurde am 19. Juni 2009 am Ernst-Reuter-Platz in Augsburg eröffnet. Der moderne Bau zieht seitdem die Besucher magisch an: Die Benutzerzahlen stiegen um 119 Prozent. Im Vergleich mit ähnlich strukturierten Großstadtbibliotheken wie Freiburg, Gelsenkirchen und Magdeburg ist die Stadtbücherei beim Medienetat im städtischen Haushalt wie auch bei den Personalstellen deutlich benachteiligt.

Kontakt

Prof. Dr. Walter Eykmann
Würzburg
Telefon: 0931 85 423

Mail: walter.eykmann@t-online.de

Klaus Dahm, Bayerische Staatsbibliothek /
Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen,
München
Telefon: 089 28638 - 2246

Mail: klaus.dahm@bsb-muenchen.de